

Protokoll über die Sitzung des Bau- und Grundeigentumsausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 29.11.2016
Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 19:20 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzender

Beigeordneter Harald Schliestedt

stellvertretener Vorsitzender

Beigeordneter Wolfgang Wiek

Beigeordneter

Beigeordneter Andreas Behrens

Beigeordneter Werner Neumann

Mitglied

Ratsherr Reinmund Piepho

Ratsherr Dr. Thomas Stadler

Ratsherr Bernd Hoffmann

von der Verwaltung

Bürgermeister Bernd Beushausen

Herr Guido Sievers

Herr Mario Stellmacher

Herr Friedrich Sue

Herr Thomas Otte

Herr Marcel Runge

Herr Hans-Günther Scharf

Herr Jorg Hammerlik

Herr Volker Pippert

Herr Heiko Schrader

Herr Jürgen Tolle

Herr Constantin Zimmermann

Herr Fabian Mittmann

Herr Frank Schwarzwälder

Frau Kristin Goy

Ing.-Büro PVB

- ZOB

Herr Reinckens

Ing.-Büro Keuntje

- RRB Heisi

Frau Strohmeyer

Herr Keuntje

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Schliestedt, eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herr Jahns von der Alfelder Zeitung, sowie die Anwesenden der Ingenieurbüros Keuntje und PVB. Herr Schliestedt stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Im nichtöffentlichen Teil wird der bisherige Tagesordnungspunkt 8 „Erwerb einer Ackerfläche im Auenpark von Herrn Frank Rische“ gegen den neuen Tagesordnungspunkt 8 „Verkauf eines Baugrundstückes im Baugebiet „Am Schleiberg/Heinrich-Rinne-Straße““ ausgetauscht.

Des Weiteren ist bei der Betriebsabrechnung der Friedhof mit hinzugenommen worden. Anschließend wird auch die Tagesordnung in der abgeänderten Form festgestellt.

2. Betriebsabrechnung 2015 - Straßenreinigung und Winterdienst, Abwasserbeseitigung und Baubetriebshof Die Unterlagen sind bitte mitzubringen

Herr M. Runge stellt ausführlich die Betriebsabrechnungen der Stadt Alfeld (Leine) für die Bereiche Baubetriebshof, Straßenreinigung und Winterdienst, Abwasserbeseitigung sowie die Friedhöfe für das Jahr 2015 vor.

Im Bereich des Baubetriebshofes erklärt Herr M. Runge beispielsweise, dass die Kosten im Personalbereich aufgrund von Tarifierhöhungen sowie drei neuen Saisonkräften gestiegen sind. Des Weiteren wurden zwei Rasenmäher sowie eine Klimaservicestation im investiven Bereich angeschafft. Die Anzahl der Investitionen hielten sich im Rahmen. Insgesamt sind die Gesamtkosten im Jahr 2015 im Vergleich zum Jahr 2014 um 144.733,26 € leicht angestiegen.

Herr Schliestedt und Herr Dr. Stadler erkundigen sich nach dem Grund der hohen Reparaturkosten für den MAN Cont.-LKW in Höhe von 29.132,76 €. Die Reparaturkosten setzen sich aus Fremdkosten, Ersatzteilkosten sowie den eigenen Personalkosten zusammen, beantwortet Herr M. Runge. Herr Zimmermann fügt hinzu, dass außerdem Kosten für sicherheitstechnische Untersuchungen (Pflichtaufgabe) bei dem angegebenen Betrag mit inbegriffen sind. Der LKW wurde 2007 angeschafft. Die Abschreibung läuft bis einschließlich 2016.

Weiterhin fragt Herr Dr. Stadler, wie die Kosten pro Stunde erfasst wurden. Darauf teilt Herr M. Runge mit, dass nur die Leistung des Fahrzeuges während es im Einsatz ist, berücksichtigt wurde. Diese Variante empfindet Herr Dr. Stadler als ungewöhnlich.

Herr Behrens möchte gerne aufgrund der hohen Reparaturkosten wissen, ob in Zukunft mit großen Investitionen zu rechnen sei. Für das kommende Jahr sei eine Ersatzbeschaffung „Böschungsmäher Unimog“ in Höhe von ca. 50.000,00 Euro geplant, teilt Herr Zimmermann mit.

Herr Dr. Stadler erkundigt sich nach einem Grenzwert für Reparaturkosten. Darauf antwortet Herr Beushausen, dass Herr Zimmermann bei jeder Reparatur die Wirtschaftlichkeit einer Reparatur bzw. einer Neuanschaffung prüft. Eine offizielle Konzeption gibt es allerdings nicht.

Auf die Anfrage von Herrn Dr. Stadler, wo der Trocknercontainer für Hackschnitzel zugeordnet sei, antwortet Herr Zimmermann, dass das Sportamt über dem Container verfügt.

Außerdem fragt Herr Dr. Stadler nach der Notreserve für Streusalz. Darauf erläutert Herr Beushausen, dass ca. 500 Tonnen Streusalz vorgehalten werden, um nicht in eine brisante Lage zu geraten und ohne Streusalz dazustehen, wie es vor ein paar Jahren schon mal der Fall war.

Des Weiteren teilt Herr Beushausen mit, dass alle Streitigkeiten vor Gericht im Rahmen der Winterdienstgebühren gewonnen worden sind. Das angewandte Verfahren ist laut Aussage des Gerichtes korrekt. Lediglich die Kalkulation wurde vom Gericht angemerkt. Da die Stadt Recht bekommen hat, wird an dem Verfahren derzeit nichts weiter verändert werden.

Die Begründung für die hohen personellen Ausfallzeiten beim Friedhof werden auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verschoben.

Weiterhin erkundigt sich Herr Dr. Stadler, warum Asylbewerber nicht mit eingesetzt werden. Der Einsatz von Asylbewerbern sei theoretisch möglich, allerdings bekommen diese Leute im Jahr 2016 nur noch einen Stundensatz von 0,85 €. Des Weiteren sind die Asylbewerber verpflichtet, am Sprachunterricht teilzunehmen. Dadurch sei ein Einsatz nur bedingt möglich. Der Aufwand stehe nicht mehr im Verhältnis zum Nutzen. Daher werde derzeit von einem Einsatz abgesehen, erklärt Herr Beushausen.

Abschließend bedankt sich Herr Hoffmann für die ordentliche und übersichtliche Ausarbeitung der Betriebsabrechnungen.

3. Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2017 sowie des Finanz- und Investitionsplanes Die Unterlagen sind bitte mitzubringen

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes wird sich auf eine kurze Vorstellung von wichtigen Themen zum Vortrag des Haushaltsplanes verständigt.

Herr Stellmacher weist ausführlich auf folgende geplante Maßnahmen im Jahr 2017 hin:

- Umbau der Kläranlage
(2. Bauabschnitt 6,8 Mio. Euro und Beginn 3. Bauabschnitt mit 200.000,00 €)
- Dorfgemeinschaftshaus und Feuerwehrhaus Wispenstein
(Zusage Zuwendungen in Höhe von 140.000,00 €
Zeitplan: Ausschreibung im Winter 2016/2017, Submission 02.2017, Baubeginn 04.2017, Bauzeit ca. 14 – 18 Monate)
- Umbau Dohnser Schule (Inklusionsgerecht)
- Umbau Busbahnhof ZOB
(Baubeginn nach 04.2017)
- Heinzestraße
- Winzenburger Straße.

Des Weiteren sind für eventuelle Planungen am Bahnhofsgebäude (Empfangsbereich) 30.000,00 € eingeplant. Fördermittel werden angefragt.

Weiterhin führt Herr Stellmacher aus, dass für den Alten Schleibergweg ein Planungsbudget in Höhe von 120.000,00 € angemeldet wurde. Dieser Weg sei in den letzten Monaten wiederholt verkehrsunsicher geworden. Die Anwohner haben sich wieder vermehrt über den desolaten Zustand des Weges beschwert. Herr Schliestedt ist der Auffassung, dass die Umsetzung der Planung dann auch primär durchgeführt werden sollte. Herr Beushausen geht auf die Vorgeschichte des Weges ein und teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass bereits Gespräche mit den Anwohnern geführt worden sind. Die Stadt Alfeld ist für die Verkehrssicherungspflicht des Weges verantwortlich. Herr Hammerlik fügt hinzu, dass Schritt für Schritt eine vernünftige

Planung in Verbindung mit der Heinrich-Rinne-Straße zukünftig für den gesamten Bereich vorgenommen werden sollte.

Herr Schliestedt erkundigt sich nach der Maßnahme zur Hangabsicherung Bruchhausstraße, die mit einem Betrag von 15.000,00 € im Haushaltsplanentwurf verbucht wurde. Darauf entgegnet Herr Hammerlik, dass die Bruchhausstraße ab Schützenweg in aufgeteilten Abschnitten saniert wurde. Der Hang in Höhe des Hochhauses ist sehr steil und hat sich durch die Lasten in den letzten 30 – 40 Jahren sehr stark bewegt. Die Bordsteinkanten wurden bereits durch Winkelsteine ersetzt. Um den Hang zukünftig besser zu sichern, sei ein Einbau von Winkelstützen angedacht und bereits in Abschnitten saniert.

Weiterhin interessiert sich Herr Schliestedt, wer die Begutachtung durchgeführt hat. Bei einem Teilstück wurden die Auswirkungen durch eine Firma berechnet. Die Begutachtung wurde von städtischen Mitarbeitern für die weiteren Teilstücke durchgeführt, erwidert Herr Hammerlik. In den letzten sieben bis acht Jahren wurden die ersten Teilstücke saniert, wobei nun mit diesen Erfahrungen gut weiter gearbeitet werden kann.

Herr Dr. Stadler fragt nach der Reduzierung der Abschreibungsaufwendungen bei Produkt 555.01 Feldwege (S. 238) in 2017 im Vergleich zum Ansatz 2016 (AfA sinkt von 79.175,00 € auf 47.289,00 €). Herr Otte teilt mit, dass dem Protokoll die Erläuterung hinzugefügt werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Zum 31.12.2016 endet die Nutzungsdauer bei insgesamt 12 Wirtschaftswegen. Diese Wirtschaftswegen verursachen 2016 noch Abschreibungsaufwand i.H.v. 31.876,83 €. Dieser entfällt dann ab 2017. In den Jahren 2017 und 2018 endet die Nutzungsdauer von weiteren Wirtschaftswegen. Insofern erklärt sich auch die weitere Reduzierung der Abschreibungsansätze in der mittelfristigen Ergebnisplanung.

Herr Dr. Stadler zeigt sich verwundert, warum der Bereich Stadtforst im Haushalt weiterhin nicht gedeckt sei. Herr Beushausen entgegnet, dass es sich hierbei um Naherholungsgebiete handelt, welche mit dem privaten Forstbereich nicht vergleichbar sind. Die städtischen Forstbereiche müssen ebenfalls einen anderen Aufgabenkatalog erfüllen. Auf die Frage von Herrn Dr. Stadler antwortet Herr Sievers, dass der Hildesheimer Wald sowie die Alfelder Forst nicht zu vergleichen sind.

4. Umgestaltung ZOB - mdl. Bericht

Herr Reinckens von der Planungsgesellschaft Verkehrsbau mbH (PVB) erläutert anhand der beigefügten Power Point Präsentation den Ausbau des Bahnhofumfeldes mit Busbahnhof in Alfeld. Bei dem bisherigen Bestand des Bahnhofumfeldes mit Busbahnhof gibt es keine Barrierefreiheit. Außerdem gibt es bauliche Mängel. Der Kanalbereich soll komplett erneuert werden. Im Frühjahr 2017 kann je nach Wetterlage mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Der komplette Hauptbereich wird gesperrt sein. Die Busse erhalten in dieser Zeit eine Ersatzhaltestelle. Der Gehwegbereich werde mit Pflastersteinen sowie der Straßenbereich mit Asphalt versehen. Des Weiteren sind Rollstuhlrampen für die Barrierefreiheit angedacht.

Herr Hoffmann erkundigt sich nach der gegenläufigen Fahrtrichtung des U-förmigen Busbahnhofs. Darauf entgegnet Herr Reinckens, dass die maximale Anzahl an Bussen nicht gleichzeitig im Busbahnhof eintreffen werden und somit keine Kollision erfolgen dürfte.

Herr Dr. Stadler fragt nach den Ein- und Ausfahrtmöglichkeiten in den einzelnen Bushaltestellen. Die Busse können regulär in die Haltebucht hineinfahren und mit einem scharfen Radius vorwärts wieder die Bucht verlassen, antwortet Herr Reinckens.

Herr Mittmann vom städtischen Tiefbauamt erläutert intensiv die Planung der Beleuchtung im Wert von 100.000,00 €. Bei der Planung für die Beleuchtung sei auch die Bahnhofstraße mitberücksichtigt worden. Auch die Fußgängerüberwege erhalten je zwei neue Lampen. Fördermittel

können ungefähr in Höhe von 75 % sowie weitere 10 % vom Landkreis (ca. 60.000,00 €) mit eingeplant werden.

Abschließend sagt Herr Hammerlik eine Prüfung der Beleuchtung auf der Hackelmasch Herrn Hoffmann zu.

Eine Anliegerversammlung ist für Donnerstag, den 19.01.2017, angedacht.

5. Maßnahmenliste Baudezernat

5.1. Maßnahmenliste Baudezernat a) Tiefbauamt :/:

Keine.

5.2. Maßnahmenliste Baudezernat b) Hochbauamt (siehe Anlage) Vorlage: 031/XVIII

Beschluss des Bau- und Grundeigentumsausschuss:

„Der Ausführung der vorgeschlagenen Maßnahme wird zugestimmt.“

Einstimmig mit sieben Ja-Stimmen

5.3. Maßnahmenliste Baudezernat C) Baubetriebshof ./.

Keine.

6. Widmung von Straßen hier: Weg „Kuckuckshöhe/Pestalozzistraße“, Gemarkung Alfeld (Leine), Flur 30, Flurstück 2/82 Vorlage: 029/XVIII

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Verbindungsweg „Kuckuckshöhe/Pestalozzistraße“, Gemarkung Alfeld (Leine), Flur 30, Flurstück 2/82 (siehe anliegenden Lageplan), wird als sonstige öffentliche Straße auf einer Länge von ca. 87m i.S. des § 3 Abs. 1 Nr. 4 i.V.m. § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Oktober 2014 (Nds. GVBl. S. 291), für den öffentlichen Verkehr gewidmet. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Alfeld (Leine).“

Einstimmig mit sieben Ja-Stimmen

7. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Stellmacher teilt aufgrund der letzten Zeitungsartikel der Alfelder Zeitung mit, dass die Schaltung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Alfeld (Leine) im 1. Quartal 2017 auf eine funkbasierende Lösung umgestellt werden soll. Ziel ist es die Straßenbeleuchtung zukünftig wieder bei Dämmerung anspringen zu lassen.

Herr Hammerlik berichtet, dass die Reparaturarbeiten in der Markstraße inzwischen abgeschlossen sind. U.a. wurden zusätzlich zwei neue Entwässerungsrinnen eingebaut.

Er wies jedoch daraufhin, dass die Paulistraße, die auch im Rahmen der Breitbandverkabelung in Mitleidenschaft gezogen worden ist, erst im Frühjahr 2017 bei offenem Wetter durch die Bau-firma im Rahmen der Gewährleistung in Stand gesetzt wird.

Weiterhin informiert Herr Hammerlik über den Versuch, den Alten Schlehbergweg notdürftig bis zu einer kompletten Instandsetzung verkehrssicher zu gestalten.

8. Anfragen und Mitteilungen

Auf die Anfrage von Herrn Dr. Stadler, wann der Ausgleich des südlichen Bahnübergangs in Föhrste erfolgt, beantwortet Herr Hammerlik, dass bei dem Bahnübergang die Randbereiche noch nachgearbeitet werden müssen. Wann die Nacharbeiten durchgeführt werden, kann derzeit leider noch nicht mitgeteilt werden.

Vorsitzender

Aufgenommen

Der Bürgermeister